

Auf der Wissenskarawane werden Schüler zu Forschern

Rostock (OZ) Diese Karawane kommt nicht mit Kamelen und kostbaren Waren daher, sondern mit Technologie und Zukunftsaussichten: Heute startet die 4. Wissenskarawane MV in Greifswald. Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik öffnet für einen Vormittag seine Türen und präsentiert Jugendlichen seine Forschungen. Bis Ende Januar macht die Wissenskarawane an sechs Standorten im Land halt. „Angesprochen sind 15- bis 17-jährige Schüler, die noch Orientierung bei der Berufswahl brauchen“, sagt Robert Uhde von der Rostocker Agentur Sphinx ET, die die Karawane organisiert. „Wir wollen sie auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, die das Land bietet und so wissenschaftlichen Nachwuchs generieren.“ Kurze Vorträge und spannende Experimente sollen die Jugendlichen für die zukunftssträchtigen Arbeitsgebiete begeistern.

Stationen sind – neben Greifswald – das Leibniz-Institut für Atmosphärenforschung in Kühlungsborn, das Planetarium in Schwerin, das Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere in Dummerstorf bei Rostock und das IT-College in Putbus. Außerdem erfahren die Schüler im Technologie- und Gewerbezentrum Wismar, wie Existenzgründern geholfen wird. Die Abschlussveranstaltung findet im Max-Planck- Institut für demografische Forschung in Rostock statt. Die Wissenskarawane ist eine gemeinsame Aktion des Bildungsministeriums, BioCon Valley und des Forschungsverbundes Mecklenburg-Vorpommern. Die Bahn AG stellt Freifahrten zu den Veranstaltungen bereit. Bisher haben sich über 350 Schüler angemeldet. Für einige Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze unter

<http://www.wissenskarawane-mv.de/>. D. RAHMING

